

AM Züge:

Gibt es ein erstes Resümee zu Karneval bezüglich der Betreuung des Jugendamtes?

Antwort:

Es wurden amtsintern bereits Rücksprachen mit den Mitarbeitenden gehalten, die insbesondere an Weiberfastnacht (Standort Roisdorf und Kardorf) im Dienst waren.

Insgesamt teilt die Verwaltung die Einschätzung, die auch Ordnungsamt und Polizei gegeben haben, dass es deutlich ruhiger gewesen ist.

Selbstverständlich gab es ein paar Jugendliche, die dem Alkohol deutlich zu umfangreich zugesprochen haben. Positiv: Alle wurden sehr schnell fachlich versiert und versorgt.

Es gab keine Inobhutnahme. Auch das Glasverbot hat maßgeblich dazu beigetragen, dass es deutlich weniger Verletzungen gab. Man ist mit der Zusammenarbeit von Maltesern, dem deutschen roten Kreuz, Ordnungsamt und Polizei zufrieden.

Auch die präventiven Angebote „Keine Kurzen für die Kurzen“ liefen gut an. Die Pizzatauschkaktion „Pizza gegen Alkohol“ der Abt. Jugendförderung startete am 23.02.19 in Sechtem und war diesmal auch an Weiberfastnacht in Kardorf sowie Karnevalssamstag in Waldorf vertreten. Zum Beginn scheint das Angebot nicht attraktiv zu sein, danach freute man sich aber über eine gute Grundlage. Die Teilnahme der Geschäftsleute in Bornheim wurde an vielen Stellen positiv umgesetzt. Es wurde ausreichend auf das Projekt „Keine Kurzen für die Kurzen“ aufmerksam gemacht. Aus Sicht des Jugendamtes kann man daher eine positive Bilanz ziehen.

Die Auswertungsgespräche mit dem Bürgermeister Herr Henseler, dem Ordnungsamt und der Polizei stehen noch aus.

AM Heller:

Betr. Prügelei unter Jugendlichen in Merten: Wenn es für die Polizei bereits eine bekannte Gruppe ist, wird man da von Seiten des Jugendamtes nochmal aktiv? Oder sind solche Gruppen bereits bekannt?

Antwort:

Bisher liegt keine Mitteilung über solche Gruppen vor. Es ist aber aufgefallen, dass an einigen Zügen auch die gleichen/üblichen Verdächtigen, die den einen oder anderen Stress verursachen, teilgenommen haben. Die Polizei wurde aber so wahrgenommen, dass genau auch bei diesen Gruppen schnell und rigide vorgegangen wird, um Konflikte vor allem in der Menge lösen zu können.

Wenn das Jugendamt Informationen zu solchen Gruppen bei dem Auswertungsgespräch erhält, wird dem auch nachgegangen.